

30 Jahre Bildungsausschuss

Am 28. November 1988 wurde im Gemeinderatssaal des alten Rathauses der Bildungsausschuss Mühlbach/Vals gegründet. Ein Rückblick auf die 30-jährige Vereinsgeschichte.



Dem Bildungsausschuss Mühlbach/Vals gehören an (im Bild von links): Alois Sotsass, Manuela Fischnaller Zingerle, Ida Trocker Bampi, Gisella Mair Gatterer und Claudia Lanz Unterkircher

Mitte der 80er Jahre wurden im Land auf Anregung der Landesregierung zahlreiche Bildungsausschüsse gegründet. Ziel war es, niederschwellige Aus- und Weiterbildungsangebote in der Peripherie zu ermöglichen und zu fördern. Auch in Mühlbach fanden sich die Vereinsvorsitzenden zusammen, um einen Bildungsausschuss ins Leben zu rufen. Die Idee war es zunächst, einen übergreifenden Verein für alle Orte der Gemeinde zu gründen, allerdings ist es dazu nicht gekommen: „Die Fraktion Meransen ließ mitteilen, dass die Vereine dort selbst einen Bildungsausschuss gründen wollen. In Spinges war das Interesse zu gering, und

so blieben Mühlbach und Vals übrig“, erinnert sich die Langzeit-Vorsitzende Claudia Unterkircher Lanz. Nach Genehmigung der Statuten gründete man einen ersten Arbeitsausschuss: Franz Mair, Alois Sotsass, Ida Trocker Bampi, Arnold Zingerle und Claudia Unterkircher Lanz. In der ersten Sitzung am 12. März 1989 wurde Claudia Lanz Unterkircher zur Vorsitzenden, Franz Mair zum Schriftführer gewählt und Paul Kronbichler kooptiert. Die Arbeitsgruppe für Vals setzte sich aus Arnold Zingerle, Franz Mair und Anna Graf zusammen. Sie übten ihre Tätigkeit bis 1992 aus. In der Folge übernahm Gisella Mair Gatterer

die Geschicke der Arbeitsgruppe und ist bis heute deren Leiterin. Gemeinsam mit der Bibliothek und Valler Vereinen, wie dem KVV oder den Bäuerinnen, initiierte der Bildungsausschuss in Vals verschiedene Veranstaltungen und Angebote. Die Tätigkeit des Bildungsausschusses begann mit einer Versammlung aller Vereine und der Erstellung eines jährlichen Veranstaltungskalenders. Ab 1991 erschien der Kalender halbjährlich, seit 2007 vierteljährlich in Abstimmung mit dem Mühlbacher Marktblatt. In den ersten Jahren gab es getrennte Kalender für die Orte Mühlbach und Vals, letztendlich beinhaltet er alle auf

Gemeindeebene gemeldeten Termine. Um die Tätigkeit der Vereine zu unterstützen, kaufte der Bildungsausschuss eine große – übrigens noch existierende – Leinwand an, ebenso einen Tageslichtprojektor, einen Diaprojektor, ein Rednerpult sowie ein Mikrofon mit Boxen.

Vorträge, Kurse, Ausflüge

Entsprechend seiner Bezeichnung sah der Bildungsausschuss seinen Zweck vor allem in der Wahrnehmung eines Bildungsauftrages, und so organisierte man ab 1990 alljährliche Italienisch-Sommerkurse – anfangs in Zusammenarbeit mit dem Kulturverein Brixen, später dann in Eigenregie mit der Referentin Elisabetta Leonardi. „Die Kurse fanden großen Anklang. Kinder aller Fraktionen und der Nachbargemeinden besuchten sie“, erzählt Claudia Unterkircher Lanz. Im Rahmen der jährlichen Gesundheitswochen brachte der Bildungsausschuss namhafte Referenten nach Mühlbach, die zu den verschiedensten Themen Vorträge hielten: Johanna Paungger über den Mond und seine Einflüsse, Kräuterpfarrer Hermann-Josef Weidinger referierte im Graf-Meinhard-Haus aus seinem großen Wissensschatz. „Der Mann in der körperlichen Krise – was tun“ lautete der Titel zum Vortrag mit Egmond Jenny; Gudrun Klausner-Gschwendt und Christian Thuile konnten ebenso wie viele weitere Ärzte, Primare und Fachkräfte für Vorträge gewonnen werden. Generell spielte das Thema Gesundheit eine große Rolle in der Auswahl der Vorträge: Homöopathie, Bachblüten, Alternativmedizin, Frauenturnen, Ernährung waren immer wieder Gegenstand von Referaten. Daneben bot der Bildungsausschuss Rhetorik-, Englisch-, Koch-, Tanz- oder Computerkurse sowie eine Weinverkostung – und nicht zuletzt betrat man mit dem literarischen Herbst vor einigen Jahren bis dahin unbekanntes Terrain.

Das Angebot des Bildungsausschusses beschränkte sich allerdings nicht nur auf Vorträge und Kurse, sondern man unternahm auch mehrere Ausflüge: so zum Beispiel Stadterkundungstouren nach Lienz, Bozen, Mantua, Trient (Castello del Buon Consiglio), Hall in Tirol (Schloss Tratzberg) und Rattenberg, nach Dachau, Kloster Marienberg, Castel Thun oder Castel Beseno. Man organisierte Abendführungen in der Hofburg

sowie im Weißen Turm in Brixen und in der Gärtnerei Auer.

Finanzielle Unterstützung

Aus- und Weiterbildungsinitiativen zahlreicher Vereine hat der Bildungsausschuss finanziell unterstützt, zum Beispiel der Pfarrbibliothek, des AVULSS, KVW, der Senioren, des Krippenverbandes, Kirchenchors oder der Bürgerkapelle, um nur einige zu nennen. Während man bis vor einigen Jahren auch die Beiträge für laufende Tätigkeit etwa der Kirchenchöre und Musikkapellen ausgezahlt und somit der Gemeindeverwaltung einiges an bürokratischem Aufwand abgenommen hat, ist dies inzwischen rechtlich nicht mehr möglich. Unterstützt werden dürfen nur mehr gezielte Veranstaltungen und Projekte, wobei bei der Abrechnung mit der Landesverwaltung streng darauf geachtet werden muss, dass es sich um Weiterbildungsmaßnahmen handelt. Die Hälfte des Jahresetats, das dem Bildungsausschuss zur Verfügung steht, stammt aus der Gemeindekasse. Mit diesem Anteil ist der Ausschuss etwas freier in der Entscheidung und kann beispielsweise auch kulturelle Initiativen unterstützen, wie das jüngst stattgefunden Konzerte des Haydn-Orchesters im Graf-Meinhard-Haus.

Konkret besteht die Finanzierung aus einem Beitrag der Landesverwaltung von 1,50 Euro je Einwohner der Ortschaften Mühlbach und Vals, was insgesamt rund 2.500 Euro entspricht. Dieser Beitrag wird allerdings nur unter der Bedingung ausgezahlt, dass die Gemeindeverwaltung mindestens denselben Betrag beisteuert. Auf diese Weise kann der Bildungsausschuss über ein Jahresbudget von etwa 5.000 Euro verfügen.

Neue Gesichter

Rückblickend hat der Bildungsausschuss seinen Bildungsauftrag in den vergangenen 30 Jahren also durchaus mit Engagement wahrgenommen. Vorsitzende Claudia Unterkircher Lanz beobachtete aber auch schwindendes Interesse an den Vorträgen, was sie unter anderem auf die vielfältigen neuen Informationsmöglichkeiten im Internet zurückführt. „Die Ansprüche und Interessen der Bevölkerung haben sich geändert, und es ist Zeit für eine Erneuerung“, sagt sie. Nach

30-jähriger Tätigkeit als Vorsitzende legt Claudia Unterkircher Lanz ihr Amt nieder, um Platz für neue Akteure zu machen. Auch Alois Sotsass und Gisella Mair Gatterer haben angekündigt, ihr Amt nach 30- bzw. 26-jähriger Tätigkeit im Bildungsausschuss zu beenden. Es werden daher Menschen gesucht, die sich für Aus- und Weiterbildung sowie kulturelle Initiativen im Dorf und in der Gemeinde Mühlbach engagieren möchten, die den Bildungsausschuss neue Impulse geben und für die Zukunft vielleicht auch neue Wege einschlagen möchten. Weitere Informationen bei Claudia Unterkircher Lanz (Tel. 339 1741292, E-Mail claudia.lanz@yahoo.de). Die Neuwahl findet um den Jahreswechsel statt, der genaue Termin wird noch bekanntgegeben. oz ■



Der Bildungsausschuss hat in den vergangenen 30 Jahren unzählige Vorträge, Kurse und Ausflüge organisiert. Mit dem "literarischen Herbst" hat man sich vor einigen Jahren auf weniger bekanntes Terrain gewagt